

P o s t w u r f s e n d u n g

A N A L L E
H A U S H A L T U N G E N

34326 M O R S C H E N

03.05.94

LIBERALER BÜRGERBRIEF NR. 12

LESERBRIEF AUS WICHTE

Es ist nicht üblich, anonyme Briefe zu beantworten. Wenn wir es trotzdem tun, dann wegen grundsätzlicher Überlegungen.

Ein Mitbürger oder eine Mitbürgerin aus dem Ortsteil Wichte beklagt sich darüber, daß sich die Redaktion unseres Bürgerbriefes besonders der Ortsteile Alt- und Neumorschen annimmt. Wir nehmen diese Kritik ernst. Allerdings müssen wir feststellen, daß uns aus diesen beiden Ortsteilen die meisten Informationen zugehen.

Das in dem Brief angesprochene Problem der Kanalisation im Ortsteil Wichte hängt nach unserem Wissen mit dem Ausbau der Landesstraße zusammen. Dieser Ausbau ist mehrfach von der Landesregierung verschoben worden und damit auch die restlichen Kanalisationsarbeiten.

Wir haben eine entsprechende Anfrage bei der Gemeindeverwaltung eingereicht und hoffen, in unserem nächsten Bürgerbrief über die Antwort berichten zu können.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die Fragen haben oder uns etwas mitteilen wollen, dies nicht anonym zu tun, sondern uns offen auch ihren Namen zu nennen. Nur so läßt sich offen miteinander sprechen. **Daß alle Briefe vertraulich behandelt werden, bleibt dabei selbstverständlich.**

STARKE ARGUMENTE FÜR DIE F.D.P. ZUR EUROPAAWAHL 1994

Um aus der zwischenzeitlich entstandenen "Europamüdigkeit" schnell wieder herauszufinden, ist es erforderlich, daß wir uns alle klar darüber sind, wie sehr unsere wirtschaftliche Weiterentwicklung in DEUTSCHLAND von der Einbindung in ein vereintes EUROPA abhängt.

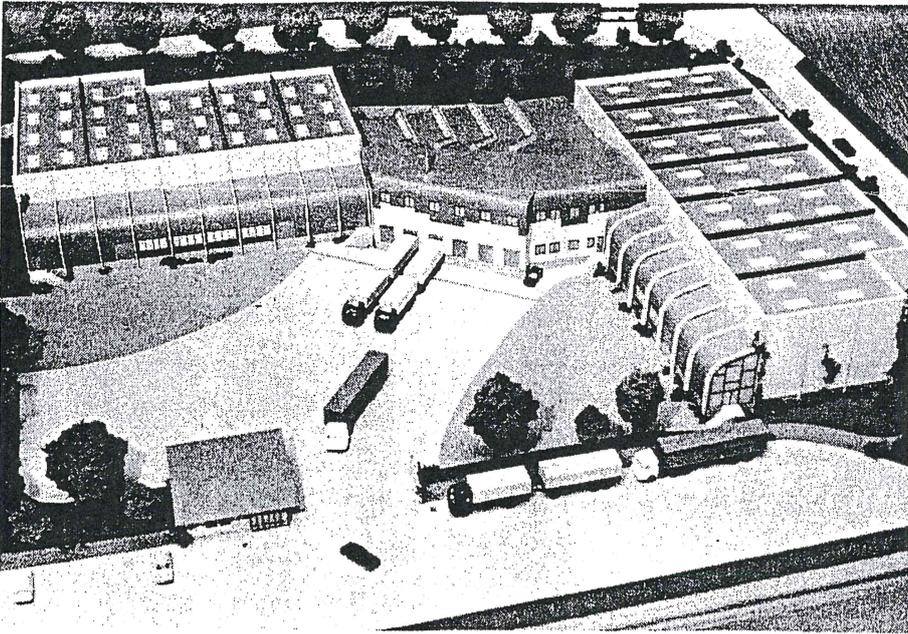
Die nachfolgenden Argumente der F.D.P. sprechen für ein eindeutiges "JA" zu Europa:

- Die Sicherung des Friedens in und für Europa ist nur in enger Zusammenarbeit möglich.
- Die Schaffung neuer Arbeitsplätze

in Deutschland setzt freie Exportmärkte voraus.

- Der Schutz unserer Umwelt muß über Grenzen hinweg angepackt werden.
- Nur ein starkes und marktwirtschaftlich ausgerichtetes Europa hilft uns auf den Weltmärkten.

BAU EINES GEFÄHRSTOFFLAGERS



Modell des Gefahrstofflagers
Archivbild "online" Nr. 11

Wie der HNA vom 14.04.94 zu entnehmen war, ist in Heinebach der Bau eines Gefahrstofflagers geplant. Die Einrichtung zentraler Lager für Lacke, Pflanzenschutzmittel und medizinische Artikel ist von der rot-grünen Landesregierung vorgeschrieben worden. Gegen das Projekt in Heinebach hat sich jetzt eine Bürgerinitiative formiert, die sich seltsamerweise vor allem aus grünen Parteimitgliedern und Sympathisanten zusammensetzt. Als Sprecher der Bürgerinitiative fungiert beispielsweise ein Klaus Adamscheck, der als Kopf der Alzheimer GRÜNEN gilt. Es scheint also nicht ausgeschlossen, daß die ganze Kampa-

gne nur ein übles Wahlkampfmanöver mit dem Ziel ist, den Bürgern in unserer Region tüchtig Angst zu machen. Leider hat die F.D.P.-Morschen bislang noch keine weitergehenden Informationen. Wir haben deshalb den Gemeindevorstand gebeten, sachliche Informationen über das Projekt einzuholen. Anschließend werden wir Sie weiter informieren.

SPRUNGBRETT IN NORMALE ARBEITSWELT

In Melsungen ist eine Gesellschaft gegründet worden, die schwerbehinderten Menschen mit psychischen Problemen einen Start ins Arbeitsleben ermöglichen will, da ja be-

kanntlich diese Menschen auf dem normalen Arbeitsmarkt kaum vermittelbar sind. Die Gesellschaft will sämtliche Leistungen eines Gartenbaubetriebes erbringen: Pflanzung von Bäumen, Garten-, Friedhofs- und Grabpflege, Hecken-, Baum- und Grasschnitt usw. Die Gemeinde Malsfeld hat wohl im Vorjahr die Pflege eines Friedhofes der Gesellschaft übertragen.

Wir haben den Gemeindevorstand gebeten, sich einmal Gedanken darüber zu machen, inwieweit auch die Gemeinde Morschen von diesem Angebot Gebrauch machen kann. Natürlich müßte dies mit einer gewissen Entlastung der gemeindeeigenen Lohnkosten einhergehen.

Eine Zusammenarbeit mit der neuen Gesellschaft würden wir als F.D.P. sehr begrüßen.